

Zahnfehlstellungen bei der Katze

Auch bei der Katze führen viele Zahnfehlstellungen zu Einschränkungen der Gebissfunktion oder krankhaften Störungen. Bei dieser Tierart werden überwiegend Fehlstellungen des Eckzahnes korrigiert. Sehr häufig liegt eine Fehlbildung des Unterkiefers vor: eine Kieferhälfte ist deutlich länger als die andere.



Hervorstehen des rechten Unterkiefereckzahnes bei einer Perser-Katze aus der Maulhöhle. Das Tier wurde mit Blutung an der traumatisierten Oberlippe vorgestellt.

Katzen tolerieren KFO-Apparate wesentlich schlechter als Hunde. Sie sind außerdem deutlich geschickter, wenn es darum geht, die Geräte mit den Pfoten aus der Maulhöhle zu entfernen.

Bei nennenswertem Kontakt der Apparate mit der Maulschleimhaut entzündet sich diese sofort. Daher wurden spezielle Befestigungselemente aus federhartem Stahldraht entwickelt, an denen bei Katzen gut verträgliche Apparate fixiert werden können. Auf Kunststoffe kann man damit fast ganz verzichten. Während Kunststoffe stark reizen, werden die Drahtelemente völlig reizlos in die Mundschleimhaut integriert. Sie können dort gegebenenfalls ähnliche wie Knochenplatten nach Brüchen für viele Monate verbleiben.



Bis an die Schneidezähne verlagertes linker Oberkiefereckzahn bei einer Karthäuser-Katze. Befestigung eines elastischen Elementes an einem Drahtbogen. Zahnstellung nach 5 Wochen orthodont.

Wegen der deutlich kleineren Wurzelfläche dürfen bei der Katze nur sehr vorsichtig Kräfte angesetzt werden. Die Zugkraft soll $0,25 \text{ N/cm}^2$ Wurzelfläche nicht überschreiten. Nach vorläufigen Ergebnissen ist die Wurzelfläche eines Katzeneckzahnes selten größer als $0,5 \text{ cm}^2$. Die bewegendende Kraft soll deshalb $0,125 \text{ N}$ nicht überschreiten. Das entspricht einem Gewicht von 12 g .

Viele Katzen lassen sich noch schlechter in den Fang sehen als Hunde. Vielleicht werden Katzen deshalb oft sehr spät zur Behandlung vorgestellt. Für die Kieferfehlstellungen wie im Beispiel der Perserkatze ist ein Behandlungsbeginn im dritten Lebensmonat optimal, Zahnfehlstellungen wie bei der Karthäuser sollten ab dem fünften Lebensmonat behandelt werden. Die

Behandlungszeiten liegen ähnlich wie beim Hund bei einigen Tagen bis 5 Monaten. Mit zunehmendem Alter zu Behandlungsbeginn nimmt die Dauer stark zu. Schließlich wird der Knochen mit zunehmendem Alter immer härter. Ab dem sechsten Lebensmonat gibt es kaum noch natürliches Wachstum, das für die Behandlung genutzt werden könnte.

Auch wenn bei Katzen in den meisten Fällen nur einzelne Zähne bewegt werden müssen, gestalten sich die Maßnahmen gelegentlich nicht einfach. In sehr vielen Fällen sind

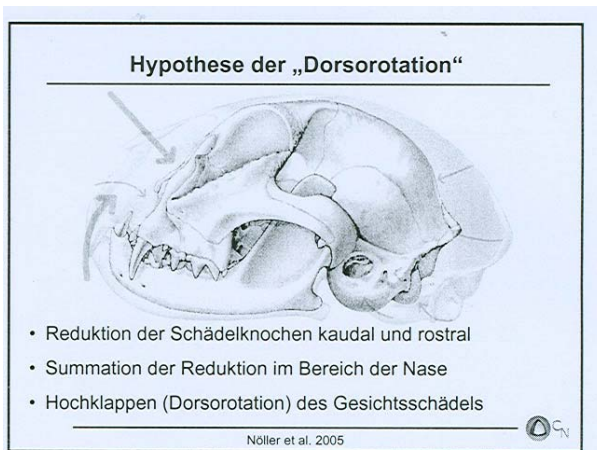


Perserkatze am Ende einer viermonatigen Behandlung: Der linke Eckzahn zeigte mit seiner Spitze auf den Reißzahn der Gegenseite und lag dem Gaumen vollständig auf.

Translations-, Rotations- und Kippbewegungen gleichzeitig durchzuführen. Mit Hilfe verschiedener Drähte können die unterschiedlichen dafür notwendigen Kräfte auch gleichzeitig aufgebracht werden. Bei der Perserkatze im Beispiel links wurden zwei Drähte zwischen den beiden Eckzähnen miteinander verdrillt, was eine Torsionskraft zur Folge hatte.

Behandlungsbeginn mit 4 Monaten, Behandlungsende mit 8 Monaten. Der Drahtbogen war reizlos eingeehlt. An den Zähnen waren die Drähte in Anätztechnik befestigt worden. In der direkten Nachbarschaft der Kunststoff-Klebefunkte ergaben sich leichte Reizungen.

Die Berliner Arbeitsgruppe der Kollegin Nöller (2005) hat gezeigt, dass mit Ausbildung kurzer Schädelformen, wie man sie bei vielen Katzenrassen wie z.B. der Perserkatze findet, eine Dorsorotation von Unter- und Oberkiefer einhergeht. Dabei entwickelt sich eine Krümmung des Gaumens nach oben.



Dabei werden die Eckzahnschneiden nach vorne gekippt. Häufig stehen sie zwischen den Unterkiefer Eckzähnen nach vorne aus der Maulhöhle heraus. Aufgrund der Dorsorotation steht über den Wurzelspitzen der Eckzähne nicht mehr viel Knochenhartsubstanz zur Verfügung, die die Wurzeln nach der Zahnbewegung bedecken könnten. In solchen Fällen ist vor Behandlungsbeginn ein CT und während der Behandlung eine laufende Röntgenkontrolle der Bewegung dringend anzuraten.

Dr. Gerhard Staudacher
Fachtierarzt für Kleintiere, Tierzahnheilkunde

Tierklinik Dr. Staudacher
www.tierklinik-aachen.de